

Kalziumanalyse von Bolus und Calcitat

Lukas Langensand, Julian Stocker, Iwan von Flüe

Wichtigste Erkenntnisse

Im Bereich von 2,3-2,9 mmol/L Kalzium befanden sich 31,66% aller Blutproben. In der dritten Probe wies die Bolus-Gruppe im Durchschnitt einen höheren Kalziumgehalt auf als die Calcitat-Gruppe. Interessanterweise starteten beide Gruppen in der ersten Probe mit einem nahezu identischen Kalziumspiegel. Auffällig war zudem, dass in der Tendenz Kühe, die zu Beginn einen niedrigen Kalziumspiegel hatten, diesen in jeder weiteren Probe steigerten, während jene mit anfänglich höheren Werten eine Abnahme zeigten. Es konnten jedoch keine signifikanten Zusammenhänge zwischen Kalzium, Phosphat, Temperatur, Wiederkauminuten oder Stoffwechselerkrankungen festgestellt werden.

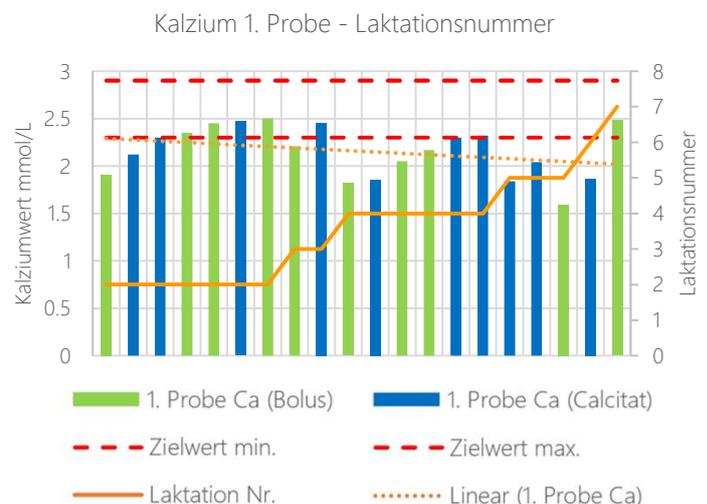
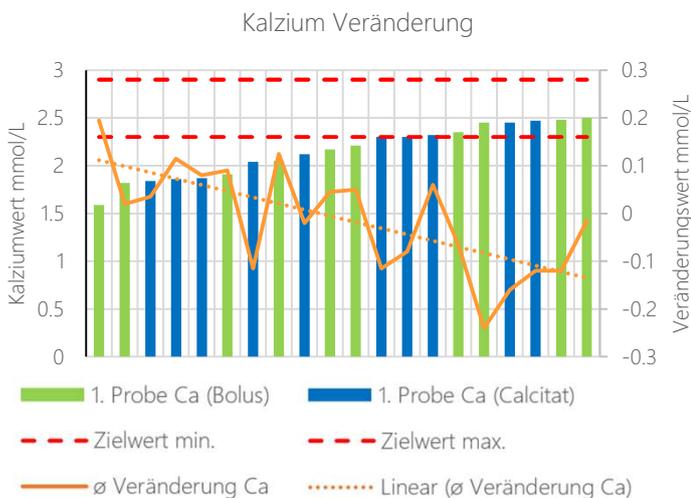
Ziele

- Den Wirkungsunterschied zwischen Ca-Bolus und Calcitat
- Die Kosten vergleichen und herausfinden welches Verfahren wirtschaftlicher ist
- Erholung der Kuh nach der Abkalbung erfassen
- Blutproben auswerten & vergleichen

Methode

- 20 Kühe (10 Bolus und 10 Calcitat S50)
- Erste Blutprobe, 24 bis 12 Stunden vor Abkalbung
- Zweite Blutprobe, direkt & dritte 72 Stunden nach der Abkalbung
- Ca-Bolus vier Gaben
- Calcitat S50 zwei Injektionen
- Körpertemperatur notiert sowie Zeit/Datum
- Geburtsablauf & Nachgeburtsverlauf
- Blutprobe mit Ca, Mg & Phosphat

Ergebnisse



Schlussfolgerung

Die kontinuierliche Beobachtung von Kühen bleibt von grosser Bedeutung, um frühzeitig eingreifen und die Tiere prophylaktisch unterstützen zu können. Hierbei kann ein Fiebermesser als nützliches Hilfsmittel dienen. Bei Kühen, die Zwillinge erwarten, sollte die Fütterung frühzeitig und bedarfsgerecht angepasst werden. Im Vergleich zu Calcitat zeigte der Ca-Bolus eine längere und stabilere Wirkung, was eine effektivere Abdeckung des Kalziumbedarfs rund um die Abkalbung ermöglicht. Dennoch sollte nicht jeder Kuh prophylaktisch Kalzium verabreicht werden, insbesondere wenn es sich um keine Problemtiere oder Jungtiere bis zur dritten Laktation handelt. Denn in solchen Fällen könnte eine prophylaktische Gabe von Kalzium sogar nachteilige Auswirkungen auf den Kalziumgehalt haben.



Lukas Langensand
lukas.langensand@outlook.com



Julian Stocker
julian-stocker@hotmail.com



Iwan von Flüe
iwan.vt420@gmail.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum